

# Bunt ist unser Glaube

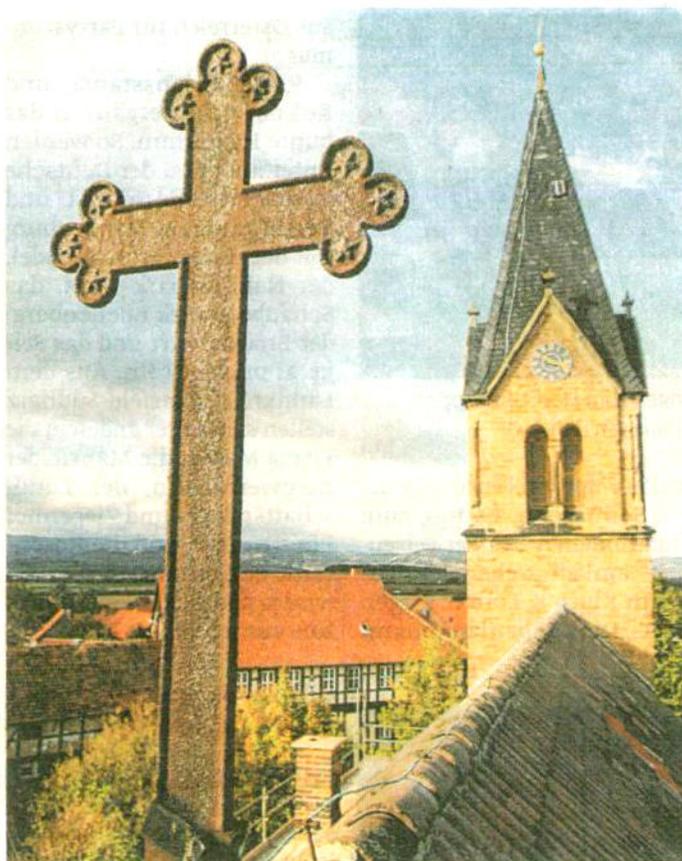
Die Kirchen präsentieren sich gemeinsam in einem Kirchendorf und beim großen Festumzug

Die Kirchen präsentieren sich gemeinsam in einem Kirchendorf und beim großen Festumzug

**Wernigerode** • Unter dem Motto „Bunt ist unser Glaube“ wird es zum Sachsen-Anhalt-Tag ein buntes Programm der Kirchen geben. In einem ökumenischen Kirchendorf rund um die Evangelische Johanniskirche und auf dem Neuen Markt präsentieren sich zahlreiche Einrichtungen, Initiativen und Gemeinden. Start ist am Freitag, 18. Juli, um 15 Uhr mit einem Ökumenischen Eröffnungsgottesdienst auf der Kirchenbühne am Neuen Markt. Weitere Höhepunkte sind zahlreiche Tanz- und Theateraufführungen, Bläser- und Chormusiken, Konzerte der Band „Soundelation“ und des Rundfunkjugendchores Wernigerode.

Zum Verweilen und Entspannen bei Kaffee und Kuchen lädt das Kirchenkaffee im Gemeindehaus der Johanniskirche und im angrenzenden Garten ein. In der Pfarrstraße steht ein Bibelmobil, an der Johanniskirche ist am Freitag und Samstag eine Spielwiese der Treffpunkt für Jugendliche, Kinder und Familien. Geboten werden Kletterwand, Bauwagen, Spielmobil, Farbenküche, kreative Workshops, Figurentheater, eine Pfadfinderjurte, Drumcircle und vieles mehr.

Am Samstag wird um 15 Uhr das Theaterstück „Das Testament“ gezeigt, aufgeführt von der Kirchengemeinde Darlingerode-Drübeck. Um 19 Uhr beginnt das Konzert des Rundfunkjugendchores. An der Orgel ist Alexander Fiseisky zu erleben. In der Johanniskirche ist



Ein Blick über das Kirchendach im Wernigeröder Ortsteil Reddeber in Richtung Wernigerode. Die Gemeinden zeigen im Kirchendorf und beim Umzug ihre Initiativen.

Fotos: Jens Müller

außerdem die Fotoausstellung „Bis hier und weiter“ über Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen in der Evangelischen Jugendarbeit zu sehen.

Am Neuen Markt startet am Samstag um 10 Uhr eine Rallye durch das Kirchendorf. Kinder erhalten kostenlose Teilnahmekarten in der Eventkirche (Pfarrstraße/Ecke Neuer Markt). Die Auslosung der

Preise findet um 16 Uhr statt.

Ebenfalls präsent sind die Kirchengemeinden der Stadt auf dem großen Festumzug. Vornweg rollt ein Kirchturm mit dem Kreuz auf der Spitze. Unter dem Dach der Kirche – dargestellt mit bunten Bändern – und herum zeigen rund 40 Frauen und Männer, wo Kirche in Stadt und Region in christlichen Aktivitäten, Vereinen und

Arbeitsgruppen lebt. Darin soll zum einen die bunte Vielfalt christlichen Lebens sichtbar werden und zum anderen, dass diese Vielfalt nicht Selbstzweck sei.

## Mit dem Kirchturm vornweg

„Christen agieren nicht nur innerkirchlich, sondern wirken in die Gesellschaft hinein“, sagt Pfarrer Michael Junker von der Vorbereitungsgruppe der Kirchen für den Festumzug. Davon wollen die Teilnehmer im Festumzug Ausschnitte zeigen. Eine Gruppe mit Instrumenten steht für die Kirchenmusik. Pfadfinder und Sternsinger weisen auf die Arbeit mit Kindern hin, wie sie auch täglich in vielen christlichen Kindergärten und Schulen für die Gesellschaft geleistet wird. Für den diakonischen Bereich stehen Vertreter der Notfallseelsorge, der Bahnhofsmision und der Diakoniewerkstätten Halberstadt.

Aus der Arbeit auf dem Missionsfeld geht die Partnerschaft mit Tansania hervor. Viele Gemeinden der Region – 13 Kirchengemeinden und fünf Schulen – sind daran beteiligt. Es gelte auch, Historisches zu bewahren. Die Stiftsdamen des Klosters Drübeck stellen diesen Teil kirchlichen Lebens dar. Darüber hinaus zeigen Pfarrer aus der Evangelischen Kirche und einer aus der katholischen Kirche die ökumenische Vielfalt der Stadt und das gemeinsame Handeln in Kirche und Gesellschaft.